

**Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-
Anhalt Staatliches Seminar für Lehrämter Magdeburg**

Unterrichtsentwurf für Medienprojekt

Gruppenmitglieder: Lisa Kretschmer, Julia Richter, Alexander Argirov, Konrad Seligmann, Rena Rachut, Lisa Marie Pöttsch

Erprobungsschule: Grundschule Neumarkt

Adresse: Hermannstraße 32
06108 Halle (Saale)
03452024379

Hauptseminarleiter: Dirk Schumeier

Betreuung: Ines Bieler

Schulleiterin: Kerstin Grimm

Klasse: 4a

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: 20

Unterrichtsfach: MMW (Moderne Medienwelten)

Datum: 30.05.2022

Uhrzeit: 9:30 Uhr bis 11:05 Uhr

Raum: PC-Kabinett

Lernbereich: Sozial- und kulturwissenschaftlicher Bereich

Stundenthema: Soziale Netzwerke – Facebook und Co.

Studentyp: Erarbeitung

Planungsübersicht mit didaktisch-methodischen Kurzüberlegungen

Einstieg (25 Minuten):

ritualisierter Unterrichtseinstieg durch Cajonrhythmen
Vorstellung der Projektgruppe und des MMW-Themas an der Tafel
Soziale Netzwerke als Thema für ein Mentimeter

Didaktisch-methodischer Schwerpunkt: Austausch des Vorwissens zum Thema „Soziale Netzwerke“ durch Mentimeter
Medieneinsatz: Mentimeter auf den Laptops

Durchführung (45 Minuten):

Öffnen der Internetseite
Gemeinsames Durchgehen der Einführungsseite vom internet-abc mit Arbeitsblatt
Video gemeinsam durchgehen und Quizfragen lösen lassen

Didaktisch-methodischer Schwerpunkt: eigenständige Erarbeitung der Daten zu Sozialen Netzwerken durch Quizfragen des Internet-ABC
Medieneinsatz: Internet-ABC auf den Laptops, Arbeitsblätter

Ergebnissicherung (20 Minuten):

Kahoot-Quiz mit Belohnung für erste 3 Platzierungen
(Reflexion wenn es geschafft wird)

Didaktisch-methodischer Schwerpunkt: Überprüfung und Festigung des erworbenen Wissens durch Kahoot-Umfrage
Medieneinsatz: kahoot-Link auf den Laptops

Unterrichtsplanung

Klasse: 4

Thema: Soziale Netzwerke – Facebook und Co.

Prozessbezogene Kompetenzen:

- Präsentieren: Grundfunktionen des Navigierens anwenden (Browser, Internetadresse eingeben, Scrollen, Seiten schließen)

Inhaltliche Kompetenzen:

- Sozial- und kulturwissenschaftlicher Bereich:
 - Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen und berücksichtigen
 - Eigene Daten (u.a. Adressen, Fotos) in digitalen Umgebungen schützen

Flexibel anwendbares Grundwissen zu Kriterien für ein sicheres Passwort zum Schutz eigener Daten

Hauptziel der Stunde: Die Kinder sind in der Lage, sich selbstständig über das Thema „Soziale Netzwerke“ zu informieren, indem sie bei einer Mentimeter-Umfrage ihren bisherigen Erkenntnisstand einbringen, ein Internet-ABC-Lernmodul durcharbeiten und kahoot-Quizfragen über die neugewonnenen Wissensbestände beantworten.

Zeit/Phase/ didaktische Funktion	Lehr-/Lernhandlung	Sozialform	Material/Medien	Differenzierungs- maßnahmen
9:30 Uhr bis 9:32 Uhr Einstieg	rhythmischer Einstieg mit den SuS	Plenum	Cajon	

<p>9:32 Uhr bis 9:37 Uhr</p> <p>Vorstellung</p>	<p>Die Projektgruppe stellt sich vor. Außerdem werden die Inhalte und Ziele des Projektes transparent gemacht.</p>	<p>Plenum</p>	<p>Tafel</p> <p>Beamer</p> <p>Powerpoint</p>	
<p>9:37 Uhr bis 9:55 Uhr</p> <p>Hinführung</p>	<p>FZ1: Die Kinder sind in der Lage, ihre bisherigen Erkenntnisse zu Sozialen Netzwerken in einem Mentimeter einzubringen.</p> <p>Die SuS sitzen vor ihrem Computer. Es wird eine Umfrage per Mentimeter gemacht. Dafür wird an der Leinwand das Passwort aufgezeigt. Die Kinder sollen nun ihre Schlagworte zum Thema „Soziale Netzwerke“ eintragen. Das Ergebnis wird vorn visualisiert.</p> <p>Danach werden die Ergebnisse ausgewertet und eventuelle Fragen beantwortet/gestellt.</p>	<p>Plenum</p>	<p>Computer</p> <p>Mentimeter</p> <p>Leinwand</p>	
<p>9:55 Uhr bis 10:10 Uhr</p> <p>Erarbeitung 1</p>	<p>FZ2: Die Kinder sind in der Lage, sich selbstständig zu Sozialen Netzwerken zu informieren, indem sie selbstständig das Internet-ABC-Lernmodul durcharbeiten.</p> <p>Die Internetseite wird geöffnet und das Lernmodul 2.3. angeklickt. Die Einführung wird laut von den Kindern vorgelesen. Das lesende Kind bestimmt das Kind, was danach dran ist. Währenddessen füllen die Kinder ein AB (S.55 in der PDF) aus. Nach jeder „Folie“ wird verglichen, damit alle Kin-</p>	<p>Plenum</p>	<p>Ab1</p>	

	der den Anschluss haben.			
PAUSE	-	-	-	-
10:15 bis 10:20 Uhr Fortsetzung (Erarbeitung 2)	Zum Einstieg in die neue Stunde wird gemeinsam das Lernvideo zu „Sozialen Netzwerken“ angeschaut.	Plenum	Beamer Leinwand	
10:20 Uhr bis 10:40 Uhr Arbeitsphase	Die Kinder arbeiten für sich das gesamte Lernmodul durch. Die LuL und StudentInnen können den Kindern helfen.	EA	(Ab2 siehe Differenzierung)	Zusätzlich kann von den SuS ein Steckbrief erstellt werden.
10:40 Uhr bis 11:00 Uhr Ergebnissicherung	FZ3: Die Kinder sind in der Lage, in einem kahoot-Quiz Fragen zu Sozialen Netzwerken zu beantworten und die Antworten zu reflektieren. Einführung in kahoot! → den SuS wird erklärt, wie mit dem Medium umzugehen ist. Die Kinder beantworten eine kahoot! Umfrage mit Fragen zu Unterpunkten des Lernmoduls. Die Sieger erhalten eine Belohnung.	Plenum	Computer Beamer Leinwand kahoot	
11:00 Uhr bis 11:05 Uhr Reflexion/	Es wird jetzt wiederholt, was die Kinder in der Stunde gelernt haben. Was ist dir schwergefallen, was fandest du gut? Danach werden die Rechner runtergefahren.	Plenum		

Verabschiedung				
-----------------------	--	--	--	--

Legende:

SuS – Schülerinnen und Schüler

L – Lehrkraft

LuL – Lehrerinnen und Lehrer

EA – Einzelarbeit

Ab – Arbeitsblatt

Reflexion des mediendidaktischen Projekts

Am 30.05.2022 haben wir in der Grundschule „Am Neumarkt“ in Halle (Saale) unser mediendidaktisches Projekt durchgeführt. An diesem Tag haben drei Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und drei Studierende der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Kinder einer vierten Klasse in einer zweistündigen Unterrichtseinheit mit dem Umgang mit sozialen Netzwerken in Kontakt gebracht. Dazu wurden unterschiedliche Medien von den Schüler*innen verwendet: Mentimeter, das Internet-ABC und kahoot!.

Die Grundschule bot insofern gute Voraussetzungen für die Durchführung an, als dass sie einen Raum mit Laptops und großem, an den Laptop der Lehrperson angeschlossenem Fernseher zur Verfügung stellen konnte. In Vorbereitung und um den Ablauf des Projekts möglichst reibungslos zu gestalten, haben die Projektleiter an jedem Laptop der Kinder drei Tabs geöffnet, menti.com, die Internetseite des „Internet-ABC“ und kahoot!. Auch wenn dieser Vorgang für einen Erfolg des Projektes nicht unbedeutend war, war er jedoch mit einem relativ großen zeitlichen Aufwand verbunden. Wir haben zu sechst 10 Minuten gebraucht, um alles vorzubereiten. Führt man das Projekt allein durch müsste also ein größerer zeitlicher Umfang dafür eingeplant werden. Lässt man die Kinder die Links eingeben, kann vermutlich mit einem noch erheblicheren Zeitverlust gerechnet werden.

Als das Projekt einmal gestartet war, konnte gut mit den Kindern gearbeitet werden. Der Umgang mit Laptop und Maus war ihnen bereits bekannt, weshalb keine großen zeitlichen Verzögerungen etwa durch das Öffnen der Tabs oder die Eingabe der Codes bei Mentimeter und kahoot! entstanden. Auch wenn ihnen das Medium „Mentimeter“ nicht bekannt war, haben sie beim Umgang damit keine Probleme gehabt und das entstandene Wortnetz hat einen guten Überblick über den Kenntnisstand zur Frage „Was ist ein soziales Netzwerk?“ abgebildet. Wichtig hierbei war es uns, insbesondere vermeintliche soziale Netzwerke wie „Youtube“ genauer unter die Lupe zu nehmen. Es wurde also nach der Arbeit mit dem entsprechenden Modul des „Internet-ABC“ noch einmal auf dieses Wortnetz eingegangen, um Fehler zu finden und zu korrigieren.

Ein großer Pluspunkt war, dass die Schüler*innen bereits mit dem Umgang mit dem „Internet-ABC“ vertraut waren. Das entsprechende Modul konnte von ihnen ausgewählt und in der Einzelarbeitsphase selbstständig bearbeitet werden. Da manche Kinder bereits zeitig fertig waren, bekamen sie eine weiterführende Aufgabe von uns, nämlich, selbst einen Steckbrief über sich zu erstellen und somit ihr erworbenes Wissen zu beweisen und zu festigen. Die Kinder haben fast ausschließlich konzentriert gearbeitet. Durch die Anwesenheit der vielen Projektleiter konnten Fragen zügig geklärt werden.

In der Schlussphase wurden viele der Kinder sehr unruhig. Dies könnte an der kurzen Pause von nur fünf Minuten zwischen beiden Unterrichtsstunden gelegen haben. Möglich wäre es, die zweite Stunde mit einigen Bewegungsübungen zu starten, um die Konzentrationsfähigkeit der Kinder zu steigern. Die Bearbeitung der kahoot!-Fragen machte den Kindern sehr viel Spaß, was sie in der Reflexion anmerkten. Leider führte sie

in Kombination mit den Konzentrationsschwierigkeiten zwischenzeitlich zu einer relativ hohen Lautstärke im Zimmer, die von den LiVs unterbrochen werden musste. Danach bearbeiteten alle Kinder ihre Fragen und es konnte eine Siegerin gekürt werden. Eine Möglichkeit, diesen Lautstärkefaktor zu umgehen könnte sein, die Kinder in Dreier- oder Vierergruppen arbeiten zu lassen. So müssen sie sich leise absprechen, welche der Lösungsmöglichkeiten die richtige ist.

Insgesamt würden wir unser Projekt als gelungen beschreiben. Natürlich gibt es einige „Zeiträuber“, über deren Vermeidung man sich Gedanken machen kann. Ebenfalls ist eine längere Pause für viele der Schüler*innen vielleicht sinnvoll. Die Endumfrage könnte als Ansporn mit einem Preis für den ersten oder die ersten drei Plätze versehen werden.

Anhang

Arbeitsblatt 1: [Unterrichtsmaterialien: Lernmodul Soziale Netzwerke | Internet-ABC](#)
(18.05.2022)

1. Einführung

Hallo, ich bin's, Känguru Jumpy! Gemeinsam mit dir möchte ich mich in das Thema „Soziale Netzwerke“ stürzen. Was ist wichtig zu wissen, wenn es um Soziale Netzwerke geht? Ergänze die Lücken im Text mit den passenden Wörtern aus der Liste!



aufpassen Facebook Online-Freunde treffen Internet vernetzen anmelden Privatsphäre



1. Triffst du dich gern mit deinen Freunden? Vielleicht auf dem Fußballplatz, in der Eisdielen oder bei dir zu Hause? Sich zu _____, miteinander zu reden oder zu spielen, sich zu helfen, macht einfach Spaß. Meine drei Freunde heißen Flizzy, Percy und Jumpy.



2. Sich treffen und austauschen kann man auch im _____, in Sozialen Netzwerken oder Communities. Das englische Wort bedeutet Gemeinschaft.

3. Auch wenn du den Ausdruck „Soziale Netzwerke“ nicht kennst – von einem hast du bestimmt schon gehört: Das bekannteste für Erwachsene heißt _____.

Es gibt noch viele andere Netzwerke – sogar extra für Kinder! Die sind sicherer für dich als Soziale Netzwerke für Erwachsene.



4. Was passiert in einem Sozialen Netzwerk? Wie der Name schon sagt, kannst du dich hier mit anderen _____. Du kannst Freunden deine Gedanken, Wichtiges oder Unwichtiges mitteilen oder Bilder zeigen.



5. Jeder, der in einem Netzwerk mitmachen möchte, muss sich _____ oder registrieren. So wird man zum Mitglied eines Netzwerks.



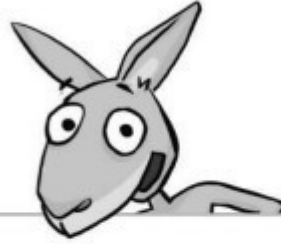
6. Fährst du Fahrrad ohne Helm? Gehst du über Straßen, ohne nach rechts oder links zu schauen? Sicher nicht. Auch im Netzwerk heißt es _____ und sich schützen.



7. In Netzwerken tauschst du dich mit Freunden aus. Aber nicht alles, was du mit deinen Freunden teilen möchtest, geht jeden etwas an. Wer seine Eingaben schützt und nicht allen zugänglich macht, bewahrt seine so genannte _____.

8. Bedenke dabei, dass du _____ nicht so gut kennst wie Freunde aus der echten Welt.

Steckbrief



Name: _____

Klasse: _____

Alter: _____

Mein liebstes Hobby:

Diese Musik mag ich:

Mein liebstes Schulfach:

Hierbei könnte ich
anderen helfen:

Hierbei könnte ich
Hilfe gebrauchen: